

### **Fachtag „Was braucht Kulturvermittlung?**

#### **Produktionsbedingungen für Vermittlungstätigkeiten in der freien Szene“**

**25. November 2016, 11 bis 17 Uhr**

**Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin**

Gegenwärtig erweist sich Kulturvermittlung als ein ständig im Wandel begriffenes Arbeitsfeld. Auch den Kunst- und Kulturschaffenden in der freien Szene eröffnet es Räume, in denen sie sich auf die Suche nach neuen Praktiken und Formaten begeben können. Alle wollen Vermittlung: Doch wer soll Vermittlung in den freien darstellenden Künsten initiieren, machen und bezahlen? Welche personellen, organisatorischen, logistischen und finanziellen Voraussetzungen brauchen wir, um qualitative Vermittlungsangebote in der freien Szene zu sichern? Gibt es einen Arbeitsmarkt für Vermittler\*innen in der freien Szene? Wie sieht dieser aus? Wie könnte dieser im Idealfall aussehen?

Gemeinsam mit Partner\*innen, allen interessierten Akteur\*innen und Gästen werden wir uns mit den Bedingungen für die Vermittlung in der freien Szene tiefergehend beschäftigen. Verschiedene Arbeitsmodelle von Vermittlungspraktiken zu Tanz- und Theaterproduktionen in Berlin werden vorgestellt, in Arbeitsgruppen diskutiert und mit Beispielen aus der Praxis ergänzt.

#### **Programm:**

##### **11 Uhr: Begrüßung**

##### **11:15 Uhr: Wie soll der Arbeitsmarkt für Theatervermittler\*innen in der freien Szene aussehen? Ein utopischer Versuch (Arbeitstitel)**

von Jörn Becker, freier Theatervermittler

##### **11:30 Uhr: Praxisbeispiele: Vermittlung aus der Sicht eines Performancekollektivs, einer Spielstätte und einer Vermittlungs-Initiative**

##### **Präsentation und Podiumsdiskussion**

Die Vermittlungsangebote können von Künstler\*innen, von Spielstätten oder/und von externen Vermittler\*innen initiiert und durchgeführt werden. Was verstehen die jeweiligen Akteure unter Vermittlung? Wer soll aus ihrer Sicht welche Aufgaben im Vermittlungsbereich übernehmen?

Akteur\*innen der freien Szene, die sich der Praxis der Vermittlung aus unterschiedlichen Perspektiven nähern, sprechen über ihre Tätigkeiten sowie ihre Erfahrungen und laden in Anschluss an die Präsentationen zu einem Gespräch ein.

Mit:

Fräulein Wunder AG: Anne Bonfert und Verena Lobert

Sophiensaale: Christiane Kretschmer

Tanzscout Berlin: Amelie Mallmann

##### **13 Uhr: Mittagspause**

##### **14 Uhr: Auf dem Weg zu einem Handbuch: Vermittlungsformate für die freie Szene**

Kurzpräsentation des Projekts

Nathalie Frank, Swetlana Gorich

##### **14:10 Uhr: Vermittlung: Und wie sollen wir das nun wieder bezahlen?**

##### **Der Versuch eines Überblicks über Förderungsmöglichkeiten für Vermittlung in der freien Szene**

Ulrike Düregger, Performing Artist,

Projektleiterin, "Survivalguide" durch den Förderdschungel

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung erforderlich unter  
[nathalie.frank@pap-berlin.de](mailto:nathalie.frank@pap-berlin.de)

## 14:30 Uhr: Arbeitsgruppen

Drei Arbeitsgruppen laufen parallel ab:

Eingeladene Impulsredner\*innen führen drei konkrete Fragen ein, die in kleineren Gruppen diskutiert und bearbeitet werden. Anschließend werden die Ergebnisse und Ideen der drei Arbeitsgruppen gesammelt und kurz vorgestellt. Gemeinsam wollen wir eine Skizze des idealen/wünschenswerten Arbeitsmarktes für Vermittlungspraktiken entwerfen.

### \*Vermittlung: Wer soll das tun?

Impuls: Willi Wittig, Geheime Dramaturgische Gesellschaft

### \*Vermittlung: Wer soll das initiieren?

Impuls: Tullia Tarsia in Curia, Kunstvermittlerin, (u.a. für die 9. Berlin Biennale und die Biennale d'art contemporain, Lyon)

### \*Vermittlung: Wer soll das bezahlen?

Impuls: Marie Henrion (Tanzbüro Berlin) und Isa Köhler (Tanz im August)

### Arbeitsgruppenleiter\*innen:

Carolin Schmidt (Tanzscout Berlin), Anne Bonfert und Verena Lobert (Fräulein Wunder AG), und Maike Tödter (Zwei Eulen)

## 16 Uhr: Abschlussrunde und "Apéro" in der Bar des Ballhaus Ost

### Publikumsgenerierung & Vermittlung – ein Bereich des Performing Arts Programm

Der Bereich Publikumsgenerierung und Vermittlung des Performing Art Programm versteht sich als Schnittstelle zwischen künstlerischer Produktion und Publikum. Theaterscoutings Berlin entwickelt neben dem monatlichen Programm kontinuierlich neue zielgruppenspezifische Angebote. Das Ziel ist es, eine nachhaltige Bindung und ein dauerhaftes Interesse an der freien Theater- und Tanzszene in Berlin aufzubauen. Wir verstehen uns ebenfalls als Plattform für Vermittlung: Gemeinsam mit Akteur\*innen der freien Szene wird gegenwärtige Vermittlungspraxis auf jährlichen Fachtagen reflektiert und weitergedacht und Wissen in einem Handbuch weitergegeben.

[www.theaterscoutings-berlin.de](http://www.theaterscoutings-berlin.de)

[www.pap-berlin.de/pgv](http://www.pap-berlin.de/pgv)

Kontakt für Rückfragen  
Nathalie Frank  
Publikumsgenerierung und Vermittlung  
[nathalie.frank@pap-berlin.de](mailto:nathalie.frank@pap-berlin.de)

Das Performing Arts Programm Berlin ist ein Programm des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V. Das Performing Arts Programm wird gefördert durch das Land Berlin – Senatskanzlei (Kulturelle Angelegenheiten) aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm „Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)“ und des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Programm „Qualifizierung in der Kulturwirtschaft-KuWiQ“.

## FACHTAG

### „WAS BRAUCHT KULTURVERMITTLUNG? - PRODUKTIONSBEDINGUNGEN FÜR VERMITTLUNGSTÄTIGKEITEN IN DER FREIEN SZENE“

#### Biografien ReferentInnen

##### Jörn Becker

Jörn Becker ist freier Theatermacher und Theaterpädagoge. Neben dem Studium der Sozialen Arbeit (B.A.) und Theaterpädagogik (M.A.) absolvierte er eine Ausbildung zum Erlebnispädagogen und Spielleiter. Als Theaterregisseur orientieren sich seine Arbeiten an zeitgenössischer Performance und thematisieren meist sozial- und gesellschaftspolitische Themen. In den letzten Jahren konzentrierte sich seine Arbeit verstärkt auf den Bereich der kulturellen Bildung für Menschen mit Fluchterfahrung. Als Gründungsmitglied des Performancekollektivs „FALSCH“ entwickelt er in unregelmäßigen Abständen interaktive Installationen und Workshops. Jörn arbeitet als Theaterscout und Kunstvermittler in der freien Szene.



##### Anne Bonfert

Geboren 1982 in Heidelberg. Studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis in Hildesheim und DAMS in Bologna mit den Schwerpunkten Theater und Kulturpolitik. Seit 2009 in verschiedenen Kontexten als Performerin, Theaterpädagogin, Trainerin und Dozentin (Uni Hildesheim/ HS Hannover) tätig. Sie ist Stiftungsrätin der Stiftung Leben und Umwelt/ Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen. Derzeit promoviert sie an der Uni Hildesheim zum Politischen der zeitgenössischen theatralen Praxis und ist Mutter von zwei Kindern.

[www.fraeuleinwunderag.net](http://www.fraeuleinwunderag.net)



##### Ulrike Düregger

Ulrike Düregger, Performing Artist, Singer/ Songwriter, Projektleiterin in der Kulturellen Bildung. Mit ihrer multi-ethnischen Theatercompagnie realisiert sie laufend mehrsprachige Theaterproduktionen. Derzeit nimmt sie ihre erste eigene CD auf und tritt in Berlin mit ihrer Band auf. Sie gründete und leitet den Verein Total Plural, der interkulturelle Erziehung und Bildung, Kunst und Kultur fördert. Als Beraterin im PAP hilft sie durch den Förderdschungel, das Programm "tanz+theater machen stark" unterstützt sie als ehrenamtliches Jurymitglied. Sie bezeichnet sich als "Kreativistin", der rote Faden ihrer Arbeit ist die Verbindung Empowerment & Kreativität. Sie lebt in Berlin.

[www.ulrikedueregger.de](http://www.ulrikedueregger.de)



##### Marie Henrion

Marie Henrion ist seit Juli 2016 Leiterin des Tanzbüro Berlin. Während des Studiums der Musik- und Theaterwissenschaft in Leipzig, Lyon und Berlin hospitierte sie u. a. beim Tanz im August, beim Staatsballett Berlin sowie an der Dresdner Semperoper. Anschließend wirkte sie fünf Jahre im Produktionsteam der freien Berliner Theatercompagnie Nico and the Navigators, über die sie zudem als Mitautorin und -herausgeberin eine Ensembledokumentation beim Theater der Zeit Verlag veröffentlichte. Parallel dazu betreute sie in Berlin eine Duo-Serie der Tänzerin Yui Kawaguchi und der Jazzpianistin Aki Takase. In den Spielzeiten 2013-15 war sie Tanzdramaturgin sowie Pressereferentin am Theater Vorpommern, wo sie u. a. das internationale Festival Tanztendenzen mitkuratierte und -organisierte sowie Projekte zur Tanzvermittlung initiierte. Bis Mitte 2016 war sie Tanzdramaturgin und -managerin der neu gegründeten Compagnie TANZ Bielefeld am Theater Bielefeld.

[www.tanzraumberlin.de](http://www.tanzraumberlin.de)



### **Isa Köhler**

Isa Köhler, geboren 1985 in Leipzig, studierte Tanz an der HfMT Köln (Diplom, 2006) und anschließend in Bochum Theaterwissenschaft (M.A., 2008). Als Projektleiterin und Dramaturgin war sie von 2009 bis einschließlich 2012 für PACT Zollverein in Essen tätig sowie zuvor in kürzeren Zusammenhängen in 2007/2008 für die Festivals RuhrTriennale, Favoriten Festival und Intern. Tanzfestival Pina Bausch. Als Lehrbeauftragte der Ruhr-Uni Bochum unterrichtete sie 2011 und 2012 Tanzwissenschaft und bloggte von 2010-2012 für das Online-Kunstmagazin ignant.de. Zwischen 2013 und Anfang 2016 arbeitet sie als Produktionsleiterin für das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch als auch die Pina Bausch Foundation und führte parallel die internationale Pressearbeit des Bochumer Experimental-Plattenlabels Denovali Records. Im Mai 2016 übernahm sie die Produktionsleitung für Tanz im August in Berlin unter der künstlerischen Leitung von Virve Sutinen.



### **Christiane Kretschmer**

Christiane Kretschmer studierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. Dort entwickelte sie eigene Performances und organisierte das internationale Theater- und Performancefestival diskurs. In den Sophiensælen Berlin arbeitete sie von 2009 bis 2011 in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und seit 2011 als Dramaturgin.

[www.sophiensaelen.com](http://www.sophiensaelen.com)



### **Verena Lobert**

Geboren 1980 in Hagen. Gründungsmitglied der Frl. Wunder AG. Sie studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis in Hildesheim und Devising Theatre am Dartington College of Arts. 2009-2010 war sie Regieassistentin an den Münchner Kammerspielen und gastierte 2009-2014 als Lehrbeauftragte an der Universität Hildesheim. Sie arbeitete als Stückerwicklerin und Performerin mit den Kollektiven Turbo Pascal und Pandora Pop in Berlin, Freiburg und München, als Dramaturgin mit Sylvia Sobottka und als Projektmacherin für das Junge DT Berlin. Seit 2012 gibt sie regelmäßig Workshops für theaterbegeisterte Laien und Profis verschiedenen Alters in unterschiedlichen Kontexten.

[www.fraeuleinwunderag.net](http://www.fraeuleinwunderag.net)



### **Amelie Mallmann**

Amelie Mallmann studierte Dramaturgie an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München. Von 2001-05 war sie als Dramaturgin am Landestheater Linz engagiert. 2005 ging sie nach Berlin, wo sie bis 2011 als Theaterpädagogin und Dramaturgin am THEATER AN DER PARKAUE, Junges Staatstheater Berlin, arbeitete. 2011 machte sich Amelie Mallmann selbständig und ist seither als Dramaturgin und Theater- und Tanzpädagogin tätig, u.a. für das Deutsche Theater Berlin, die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, das Tanzhaus nrw, die sophiensaelen Berlin, die Friedrich-Schiller-Universität Jena, die Tanzfabrik Berlin, die Bürgerbühne am Nationaltheater Mannheim und das Festival Augenblick mall!. Sie ist künstlerische Leiterin der Zuschauerakademie des Kunstfests Weimar seit 2014, seit 2007 ist sie im Vorstand der Dramaturgischen Gesellschaft und seit 2011 Mitglied bei Tanzscout Berlin.

[www.tanzscoutberlin.de](http://www.tanzscoutberlin.de)



## **Carolin Schmidt**

Carolin Schmidt ist aufgewachsen als Pfadfinderin und Bauerstochter, Sie sammelte Studienerfahrungen in den Fächern Meeresbiologie, Geographie, Psychologie und Pädagogik, um dann Tänzerin zu werden. Sie arbeitet interdisziplinär als Performerin und Choreografin in der freien Szene, produziert eigene Stücke und unterrichtet Bewegung und Tanzgeschichte. Zuletzt war sie mit der Gruppe Pandora Pop bei "Flausen-Das Festival" und präsentierte dort das Format "Mixtape", eine Reflexionsperformance aus gesammelten Publikumsreaktionen.

[www.tanzscoutberlin.de](http://www.tanzscoutberlin.de)



## **Tullia Tarsia in Curia**

Tullia Tarsia in Curia hat ein Doppeldiplom in Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis mit dem Fach Bildende Kunst (Universität Hildesheim), sowie Médiation Culturelle de l'art (Université Aix-Marseille) absolviert. Seit 2 Jahren arbeitet sie als Kunstvermittlerin bei der Sammlung Hoffmann-Berlin. Ihre Berufsbiographie führte sie von der Leitung des Vermittlungsprogramm der 9. Berlin Biennale für Zeitgenössische Kunst über Öffentlichkeitsarbeit und Organisation von Workshops an der 11., 12. und 13. Biennale d'art contemporain de Lyon. Von 2010-2013 entwickelte sie in Zusammenarbeit mit der Abteilung Vermittlung, Besucherdienst der Galerie des Galeries-Paris Vermittlungs- und Diskursformate zu Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Mode und Design aus Europa.

[www.labiennaledelyon.com](http://www.labiennaledelyon.com), [www.bb9.berlinbiennale.de](http://www.bb9.berlinbiennale.de)



## **Maike Tödter**

Maike Tödter (\*1985) erhielt ihr Diplom im Fach Szenische Künste an der Universität Hildesheim und gründete zusammen mit Kaja Jakstat 2012 „Zwei Eulen - Büro für Kulturkonzepte“ in Hamburg. Zwei Eulen sind Dramaturginnen, Konzeptionsentwicklerinnen, Produktionsleiterinnen und Beraterinnen für die darstellenden Künste. Daneben sind sie in der Weiterbildung von Künstler\*innen und Kulturschaffenden aktiv.

[www.zweieulen.de](http://www.zweieulen.de)



## **Willi Wittig**

Willi Wittig (geboren 1989) ist in Thüringen aufgewachsen und begann 2008 außerhalb der Schule Theater zu machen. Seine Inszenierungen wurden unter anderem zum "20. Treff: Junges Theater Thüringen" und zu Avant Art Festival 2012 eingeladen. Seit 2012 studiert er Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis in Hildesheim. Er ist Gründungsmitglied der Geheimen Dramaturgischen Gesellschaft einer Gruppe professioneller Gesprächsanstifter. [www.geheimdramaturgischegesellschaft.de](http://www.geheimdramaturgischegesellschaft.de)



Das Performing Arts Programm Berlin ist ein Programm des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. Das Performing Arts Programm wird gefördert durch das Land Berlin – Senatskanzlei (Kulturelle Angelegenheiten) aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm „Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)“ und des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Programm „Qualifizierung in der Kulturwirtschaft-KuWiQ“.